



FrauenGottesDienste  
Modelle und Materialien

# Thema: Mut zur Macht

Herausgegeben von  
Marie-Luise Langwald und  
Isolde Niehüser

Unter Mitarbeit von Irmentraud Kobusch

Schwabenverlag

**VERLAGSGRUPPE PATMOS**

**PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2015 Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.schwabenverlag-online.de](http://www.schwabenverlag-online.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagabbildung: © kallejipp / photocase.com

Satz: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Notensatz: Matthias Heid, Rottenburg

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1677-8

# Inhalt

---

## **Thema: Mut zur Macht**

- 9 Einführung

### **Gottesdienste**

- 12 Wortgottesfeier zur Schöpfungsgeschichte: Gottes Macht – in unsere Hand gegeben
- 21 Eucharistiefeier: Gottes Macht ist herz-liche Liebe
- 28 Wortgottesdienst: Mut zur Macht
- 37 Wortgottesdienst: »Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern«
- 45 Wortgottesdienst: Frauen, die Gottes Macht erfahren, leben ermächtigt von Gott

### **Materialien und Anregungen**

- 50 FrauenMacht: Gedanken zu Lk 1,39–56: Magnifikat, der Lobpreis Marias
- 55 Zitate über die Macht
- 57 Papst Franziskus: Die wahre Macht
- 58 Marie-Luise Langwald: Damit die Zukunft Gestalt gewinnt

### **Werkstatt Gottesdienst**

- 59 Wortgottesdienst zum Jahresbeginn: »Ich bin da«
- 66 Vesper mit Texten der hl. Teresa von Avila:  
»Man kann mit Gott umgehen wie mit einem Freund«
- 71 Wortgottesfeier im Advent: »Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil«

### **Lieder**

- 78 Wir sind unterwegs
- 81 Das Wirken unsres Gottes

### **Stichwort Liturgie**

- 82 Mut zur Macht macht mir Mut. Leitungspositionen für  
Frauen in der Liturgie  
Kim de Wildt

### **Kurz vorgestellt**

- 91 Ute Elisabeth Mordhorst/Martina Jung,  
Ich will dir neue Namen geben.  
Morgen- und Abendgebete in frauengerechter Sprache
- 93 Verwendete Schriftstellen
- 93 Textnachweis
- 94 Liedregister

Abkürzungen bei den Liedvorschlägen: EH = Erdentöne – Himmelsklang. Neue geistliche Lieder, Schwabenverlag AG, Ostfildern 72011; Dem weiten Himmel entgegen. Lieder der Völker – Melodien der Welt. Hg. von Bea Nyga. Schwabenverlag AG, Ostfildern 2003; Frauen loben Gott = Frauen loben Gott. Das Liederbuch in frauengerechter Sprache, München 2008; GL=Gotteslob; kfd-Liederbuch = Frauen auf dem Wege. Neue geistliche Lieder, Liederbuch der kfd, Klens-Verlag Düsseldorf 1994



# Thema: Mut zur Macht

---

## Hinführung

Mit dem Titel dieses Bandes FrauenGottesDienste verbinden wir Herausgeberinnen einen Wunsch: Haben Sie »Mut zur Macht«! Noch gilt es, Frauen zu bestärken, ihren Einfluss und ihre Gestaltungsmacht im öffentlichen Raum von Kirche und Gesellschaft offensiv einzunehmen. Noch gehört »die Hälfte der Welt« nicht uns. Frauen weiten mit ihren Erfahrungen den Blickwinkel für die Herausforderungen dieser Welt und tragen zu deren Lösungen zum Wohl aller bei. Wir sind davon überzeugt, dass wir mehr einflussreiche Frauen in Führungs- und Leitungspositionen brauchen, damit das Geschlechterverhältnis beim Thema Macht ins Lot kommt und im größeren Maße Gleichberechtigung in dieser Frage verwirklicht wird. »Mut zur Macht«? – Ja, denn wir sind von Gott ermächtigt.

### **Macht – ein umstrittenes Thema unter Frauen**

Uns ist aus langjähriger Bildungsarbeit mit Frauen bewusst, dass Frauen und Macht schon immer ein »heiß« diskutiertes Thema unter Frauen war und ist. Das zeigt sich aktuell einmal mehr in der 2014 gestarteten Mitgliederwerbekampagne der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd). Das Motto FRAUEN.MACHT.ZUKUNFT. ruft zum Mit-Machen auf. Den Mitgliedern des Verbandes signalisiert vor allem der Begriff MACHT, dass es darauf ankommt, aktiv zu werden und mit einleuchtenden Argumenten Frauen die Ansprüche, Kirche und Gesellschaft zu gestalten, näherzubringen. Zur Frage, ob Frauen Macht anstreben sollen oder nicht, gehen bis heute die Meinungen auseinander.

Macht macht Gefühle. Macht auszuüben war und ist den einen suspekt, den anderen ein erstrebenswertes Ziel. Schwierigkeiten mit Macht lassen sich manchmal erklären aus Erfahrungen mit einem oft Männern zugeschriebenen Herrschaftsgebaren, das vor Machtmissbrauch nicht zurückschreckt. Macht macht Angst, wenn Frauen sich scheuen, verantwortungsvolle Positionen zu übernehmen. Macht wird positiv gesehen, wenn sie als Gestaltungsmacht angenommen wird, als Möglichkeit, wirksamen Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen.

### **Ein Wort mit vielen Definitionen**

Die althochdeutsche und gotische Bedeutung des Wortes Macht (»magan« bzw. »mugan«) lässt sich mit Können, Vermögen oder der Fähigkeit, etwas zu tun, umschreiben. Alltagssprachlich ist Macht mit »machen« verwandt und signalisiert Potenzialität. Wer Macht hat, hat die Kraft, eine gewählte Option auch umzusetzen. Diese etymologische ist nur eine von unzähligen Definitionen von Macht, die aus der soziologischen oder philosophischen Wissenschaft, aus der Organisationstheorie oder aus alltagssprachlichen Zusammenhängen kommen. Die Zitate in der Rubrik »Materialien und Anregungen« beschreiben eine Auswahl von Definitionen und Umschreibungen von Macht, auch solche, die in ihren Aussagen gegensätzlich sind und zur Diskussion anregen.

### **Macht in Bibel und Liturgie**

In der Bibel sind die Begriffe Macht und Vollmacht sehr häufig zu finden. Macht zu haben und sie auszuüben gehört zu den zentralen Aussagen über den Gott des Ersten Testamentes. In unzähligen kriegerischen Konflikten wie in persönlichen Bedrängnissen, von denen zum Beispiel in den Psalmen zu lesen ist, wird Gott als Machtvoller angerufen. Das Neue Testament spricht von der Vollmacht Jesu; er ist einer, der als Sohn Gottes in Fülle und Vollendung die Macht Gottes offenbart. Die unterschiedlichen biblischen Aspekte von Macht haben uns inspiriert, ihnen in den Gottesdiensten dieses Bandes nachzugehen:

Der Schöpfungsbericht betont das Bekenntnis zu Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Die kreative Kraft – griechisch »dynamis« – ist sichtbarer Ausdruck göttlicher Macht. Die Psalmen des Ersten Testaments geben ein beredtes Zeugnis von Gottes Macht, die sich als rettende und gewaltige, als wunderbare und vertrauenswürdige denen erweist, die ihn anrufen und zu ihm gehören. In »Mut zur Macht« wird der neutestamentlichen Botschaft zur Macht Jesu nachgegangen. Dieser Wortgottesdienst eignet sich besonders, ihn bei Veranstaltungen zu FRAUEN.MACHT.ZUKUNFT. zu feiern. Ein weiterer Wortgottesdienst bringt ins fürbittende Gebet, dass (Frauen-)Bildung ein Schlüssel zur Macht ist, mit dem Gewalt und Ungerechtigkeiten zu bekämpfen sind. Macht ist Ermächtigung durch Gott – daran erinnert ein Wortgottesdienst, der einlädt, das persönliche (Frauen-)Leben zu meditieren. Zum Magnifikat (Lk 1,46–56) – dem neutestamentlichen Lobpreis Marias auf die Macht Gottes – finden Sie »FrauenMacht«-Gedanken, die sich u. a. auch für eine Predigt eignen.

### **FRAUEN.MACHT.ZUKUNFT.**

Das kfd-Motto zur Mitgliederwerbekampagne hat bereits Bewusstsein für die gestalterische Kraft geschaffen, die von der Solidarität unter Frauen, der gemeinsamen Interessenvertretung durch einen großen Verband und der gelebten Glaubensgemeinschaft ausgeht. Über Frauenverbände hinaus bleibt die Frage nach der Macht für Frauen in allen Lebensbereichen relevant, sie kann nicht umgangen werden. Wählen wir also den offensiven Weg: FRAUEN.MACHT.ZUKUNFT.

Frauen sind ermächtigt – das dürfen wir den ängstlichen Frauen sagen, sie haben Macht – das dürfen wir den hilflosen Frauen sagen, sie können aktiv Kirche und Gesellschaft gestalten – das dürfen wir den zaghaften Frauen sagen. Weil Gott es uns schon zugesagt hat. Wir wünschen allen Frauen »Mut zur Macht«.

ISOLDE NIEHÜSER

# Gottesdienste

---

## GOTTES MACHT – IN UNSERE HAND GEGEBEN

Wortgottesfeier zur Schöpfungsgeschichte Gen 1

Vorbereiten:

Das Hand-Motiv wird als Bildausschnitt vom Titelbild FrauenGottesdienste 39 für alle sichtbar zur Verfügung gestellt.

### Instrumentalmusik

### Liturgische Eröffnung

#### Lied

»Als am Anfang noch gar nichts war« (Dem weiten Himmel entgegen, S. 18f; auch auf der gleichnamigen CD)

kurze Stille

#### Kyrie

Liedruf: »Kyrie« (GL 155)

Du, Gott, hast dich uns in deinem Sohn Jesus Christus offenbart:

Jesus Christus, du kamst in unsere Welt, um uns von deinem Gott zu erzählen.

Liedruf

Jesus Christus, du kamst in unsere Welt, um unter uns zu leben und zu lieben.

Liedruf

Jesus Christus, du kamst in unsere Welt, um uns Heil und Erlösung zu bringen.

Liedruf

### Tagesgebet

Gott, in deinem Sohn Jesus Christus bist du uns Menschen nahegekommen. Wir glauben dich als Urgrund allen Seins. Du hast Macht über Leben und Tod, denn du hast uns und alles geschaffen.

Öffne unsere Sinne, damit wir dich in deiner Schöpfung erkennen und die Macht, die du uns gibst, in rechter Weise gebrauchen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus in der Gemeinschaft der Geistkraft, die verbindet. Amen.

### Lesung

Gen 1,1–2,3 Die Schöpfungsgeschichte

*Die Schöpfungsgeschichte wird von zwei Sprecherinnen gelesen. Die erste Sprecherin liest den gesamten Text mit Ausnahme der Schlusspassage. Die Zählung der Tage wird jeweils von der zweiten Sprecherin gelesen: »Es wurde Abend, es wurde Morgen ...«, außerdem Gen 2,1–3. An vier Stellen gibt es kurze musikalische Zwischenspiele (Orgel bzw. Instrumentalmusik), die den Inhalt des Gehörten aufgreifen: nach Gen 1,2, nach dem dritten Tag, nach dem sechsten Tag und zum Ende des Textes. Exemplarisch ist hier der Beginn der Lesung im Wortlaut wiedergegeben, dann lediglich eine Bezeichnung der Verse.*

#### 1. Sprecherin

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde;  
die Erde aber war wüst und wirr,  
Finsternis lag über der Urflut,  
und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. (Gen 1,1–2)